

INHALT

Einführung	9
I. Universaler Heilswille Gottes und die „Heiden“	17
1. Die Heilssituation der Heiden nach der Lehre des Alten Testaments	18
2. Die Heilssituation der Heiden nach der Lehre des Neuen Testaments	25
3. Die Heilsmöglichkeit der Heiden nach der Lehre der Kirche	30
4. Übernatürliche und wirksame Gnade	38
5. „Offenbarungsglaube“	47
6. „Offenbarungswissen“	56
II. „Religiosität“ und „Religion“	70
1. Geschichtliche und soziale Struktur religiöser Freiheitstat .	71
2. Die Vermittlung religiösen Wissens	81
3. Legitime Pluralität nichtchristlicher Religionen	90
4. Diakritische Funktion des personalen religiösen Vollzugs .	101
III. Übernatürlicher Heilswille und nichtchristliche Religionen . .	111
1. Gnadenimpuls und Verwirklichung von Riten	113
2. Gnadenlicht zur Bewahrung von „Offenbarung“	123
3. Allgemeine und besondere Heilsgeschichte	134
IV. Sünde und Formen religiöser Depravation	144
1. Irreligiosität und Heilsautonomie	151
2. Trennung von Religion und Moral	158
3. Desintegrierte religiöse Welt	164
4. Unterschied von christlicher und nichtchristlicher Religion .	169

V. Legitime Religionen mit illegitimen Elementen	176
1. Illegitimes in der alttestamentlichen Religion	178
2. Sittliche Pflichterfüllung in desintegrierter Situation	184
3. Moraltheologische Hermeneutik	193
VI. Nichtchristliche Religionen in der christlichen Heilsära	200
1. Die Frage nach der promulgatio Evangelii	205
2. Legitimer Weiterbestand nichtchristlicher Religionen	212
Ausblick	219
Bibliographie	223